

26. II. 1917

* Die Erlernung der Nationalitätensprachen durch die Deutschösterreicher. Bekanntlich hat der Deutsche Klub in Wien in den letzten Wochen eine Rundfrage veranstaltet, um die Stellungnahme der deutschen Kreise Oesterreichs zur Frage der Erlernung der österreichischen Nationalitätensprachen durch die Deutschösterreicher klarzustellen. Am 13. d. ist das überaus reichhaltige Material, das durch die Beantwortung der Fragebogen zustande gekommen ist, durch eine mündliche Erörterung geschlossen worden. Nach einer Eröffnungsansprache des Klubobmannes Universitätsprofessor Dr. R. Geyer leitete der Vorsitzende Hofrat Dr. v. Wettstein die Verhandlungen unter allseitiger Zustimmung mit der Erklärung ein, daß die Möglichkeit einer sachlichen Erörterung der Frage durch die Voraussetzung eines baldigen Inslebenretens der deutschen Staats- und Verkehrssprache gegeben sei. Dieser Erklärung schloß sich auch der Berichterstatter Direktor Dr. v. Wotawa an. Auf Grund seiner Ausführungen und der der folgenden Redner ergab sich übereinstimmend die Anschauung, daß eine weitgehende Förderung der Erlernung aller österreichischen Nationalitätensprachen in Zukunft Platz greifen sollte, daß aber eine Schablonierung in dieser Frage sehr ungünstig wäre, dabei vielmehr auf die Bedürfnisse und den nationalen Charakter der einzelnen Landschaften (nicht Länder) sowie auf die einzelnen Schularten Rücksicht zu nehmen sein werde. Die Ergebnisse der Rundfrage und ihrer Beratung werden der Regierung in einer Denkschrift überreicht werden.